

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - KRB/044(V)/13 | | | |
|---|-------------------------------|------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten | Donnerstag, 20.06.2013 | Altes Rathaus Beimszimmer | 17:00Uhr | 19:15Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2013
- 4 Wahl einer Schiedsperson DS0241/13
- 5 Konzeption "Wildtiere in Magdeburg" I0107/13
- 6 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung DS0088/13
- 6.1 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung DS0088/13/1
- 8 Benennung "Ede-und-Unku-Weg" DS0204/13
- 9 Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der Weihnachtsmarkt- GmbH DS0226/13

| | | |
|------|---|----------|
| 10 | "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" | S0108/13 |
| 11 | Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen | A0035/13 |
| 11.1 | Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen | S0115/13 |
| 12 | Alttextilien kommunal sammeln und verwerten | A0039/13 |
| 12.1 | Alttextilien kommunal sammeln und verwerten | S0086/13 |
| 13 | Wiederherstellung Rundbänke Olven I | A0042/13 |
| 13.1 | Wiederherstellung Rundbänke Olven I | S0077/13 |
| 14 | Prüfung der Einführung der „Dreck-Weg-App“ | A0049/13 |
| 14.1 | Prüfung der Einführung der „Dreck-Weg-App“ | S0095/13 |
| 15 | Verschiedenes | |

Anwesend:**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Meister

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Steffen Krausnick

Geschäftsführung

Frau Britta Becker

Abwesend:**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Josef Fassl

Abwesend

Sachkundiger Einwohner Tino Sorge

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** informiert, dass es zum TOP 6 – Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung DS0088/13 – einen Änderungsantrag gibt, den der Ausschuss heute mit behandeln sollte. Er informiert weiterhin, dass der Antrag A0039/13 – Alttextilien kommunal sammeln und verwerten – den die einbringende Fraktion von der heutigen Tagesordnung zurückgestellt hat.

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2013

Über die Niederschrift der Sitzung vom 16.05.2013 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Wahl einer Schiedsperson
Vorlage: DS0241/13

Die in der Drucksache aufgeführten Kandidaten für die Schiedsstelle 03 waren beide anwesend und stellten sich kurz vor.

Die Ausschussmitglieder stimmten über die Kandidaten wie folgt ab:

Kusig, Sabine

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Michaleck, Silke

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Rohrßen kritisiert, dass es in der Drucksache keine aussagekräftige Empfehlung von der Verwaltung gibt.

Herr Platz erläutert, dass die Stadtverwaltung nur bestimmte formale Voraussetzungen prüft. Die Verwaltung ist froh, dass es überhaupt noch Bewerber gibt.

Herr Rohrßen führt aus, dass vielleicht einmal über Nachrücker nachgedacht werden sollte.

Frau Holstein, Amt 30, äußert, dass in der Amtszeit einer Schiedsperson viel passieren kann. Während dieser Zeit steht der Nachrückerkandidat gar nicht mehr zur Verfügung.

5. Konzeption "Wildtiere in Magdeburg"
Vorlage: I0107/13

Herr Harnisch, FB 32, bringt die Informationsvorlage der Verwaltung ein.

Herr Meister führt aus, dass der strittige Punkt das Bejagen im Stadtgebiet ist. Er stellt an Frau Weber vom NABU die Frage, ob insbesondere der Punkt der Vergrämung noch Berücksichtigung finden müsste.

Frau Weber informiert, dass sie Biologin und nicht Jägerin ist. Es gibt verschiedene Wege an die Sache heranzugehen. Sie hält das Erfassen der verschiedenen Arten für viel wichtiger, um entsprechend handeln zu können. Es sollte geklärt werden, für welche Artengruppen die Konzeption umgesetzt werden soll. Bei der Vergrämung ist zu berücksichtigen, dass Maßnahmen aufgrund der Intelligenz der Tiere möglicherweise keinen dauerhaften Erfolg bieten.

Herr Krausnick fragt nach, ob es einen Kriterienkatalog gibt, wonach hier Entscheidungen getroffen werden.

Herr Harnisch erklärt hierzu, dass das Monitoring recht weit gefasst werden sollte.

Frau Boeck ist positiv überrascht über die Konzeption. Sie fragt nach, ob es bereits eine Zeitschiene gibt.

Wird die Information so vom Stadtrat angenommen, so **Herr Harnisch**, soll bis zum Herbst diesen Jahres die Arbeitsgruppen zusammen sein.

Herr Meister stellt an Herrn Florstedt – Landesjagdverband – die Frage, was er von der Konzeption hält.

Herr Florstedt äußert, dass mit der Information ein sehr nachhaltiges und umfassendes Konzept der Verwaltung vorliegt, was er sehr begrüßt. Das Monitoring ist ein ganz grundsätzlicher Beitrag zur Umsetzung. Die Jägerschaft kommt ihrer Verantwortung auf Bitten der Verwaltung nach. Er informiert, dass sich der Bestand an Wildtieren in den nächsten nicht verringern wird.

Frau Szydzick bedankt sich hier für die Arbeit der Verwaltung. Sie findet das Konzept sehr transparent.

Herr Rohrßen fragt nach, wann mit einer Vorlage mit den entsprechenden Kosten gerechnet werden kann, damit die Sache angegangen werden kann. Er begrüßt die Konzeption.

Herr Platz legt dar, wenn es vom Stadtrat keinen Widerspruch zu der Konzeption gibt, geht es an die Umsetzung im 2. Halbjahr diesen Jahres.

Herr Meister bittet die Verwaltung den Ausschuss weiterhin über den Fortgang zu unterrichten und insbesondere Erkenntnisse aus dem Monitoring mitzuteilen.

Frau Szydzick ist der Auffassung, dass im vorletzten Absatz der Konzeption das Wort „kann“ durch das Wort „wird“ ersetzt werden sollte.

Herr Platz stimmt dem zu. Hierzu wird es eine redaktionelle Änderung durch die Verwaltung geben.

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung Vorlage: DS0088/13

Frau Andrae, FB 40, bringt die Drucksache ein. Mit der Drucksache erfolgt eine Anpassung an den neuesten Stand des Schulgesetzes.

Herr Rohrßen fragt nach dem Hintergrund des Änderungsantrages.

Herr Meister führt hierzu aus, dass es für Schüler der freien Schule diesen Anspruch gibt, aber nicht für Schüler einer staatlichen Schule.

Abstimmungsergebnis zur ergänzten Drucksache:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

6.1. Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung Vorlage: DS0088/13/1

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

8. Benennung "Ede-und-Unku-Weg"
Vorlage: DS0204/13
-

Herr Hesse, FB 62, bringt die Drucksache ein. Er führt aus, dass der Name bereits durch den Stadtrat beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9. Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der Weihnachtsmarkt-GmbH
Vorlage: DS0226/13
-

Herr Harnisch, FB 32, bringt die Drucksache ein.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

10. "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger"
Vorlage: S0108/13
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen
Vorlage: A0035/13
-

Herr Kraunick bringt den Antrag ein.

Herr Platz legt dar, dass die Verwaltung dem Antrag aufgeschlossen gegenüber steht. Er weist darauf hin, dass die entsprechenden Hinweise auch abgearbeitet werden müssen und das ist hier die Herausforderung.

Frau Szydzick vertritt die Auffassung, dass mit dem Antrag eigentlich noch die Lücke geschlossen wird, zu dem was die Stadt schon anbietet. Das ist die Zukunft der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 11.1. Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen
Vorlage: S0115/13
-

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Alttextilien kommunal sammeln und verwerten
Vorlage: A0039/13
-

Vertagt!

- 12.1. Alttextilien kommunal sammeln und verwerten
Vorlage: S0086/13
-

Vertagt!

13. Wiederherstellung Rundbänke Olven I
Vorlage: A0042/13
-

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 13.1. Wiederherstellung Rundbänke Olven I
Vorlage: S0077/13
-

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14. Prüfung der Einführung der „Dreck-Weg-App“
Vorlage: A0049/13
-

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 14.1. Prüfung der Einführung der „Dreck-Weg-App“
Vorlage: S0095/13
-

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

15. Verschiedenes

Herr Platz berichtet ausführlich zur Hochwassersituation. Die Ausschussmitglieder stellen Nachfragen und diskutieren zu möglichen Schlussfolgerungen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Olaf Meister
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin